

Anträge im Zeitraum 1. November 2022 bis 30. April 2023

Überschrift des Antrages	Beschlussformulierung mit Abstimmungsergebnis	Bericht zum Umsetzungsstand
<p>Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. November 2022; "Überarbeitung der Stellplatzsatzung"</p>	<p>Stadtrat vom 30. November 2022</p> <p>Erster Bürgermeister Dr. German Hacker stellt folgenden Änderungsantrag:</p> <p>In einer gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Planungsausschusses soll eine erste Beratung stattfinden, in der mögliche Ergänzungen und Änderungen der Stellplatzsatzung hinsichtlich einer intensiveren Fahrrad-/Lastenrad-Nutzung, möglichem Carsharing und ÖPNV und z. B. auch Flächeneinsparungsaspekte Berücksichtigung finden.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, auch anhand von Beispielen bestehender Satzungen anderer Städte solche Möglichkeiten aufzuzeigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 29 Nein: 0</p>	<p>Bearbeitungsstand: Prüfung läuft</p> <p>Verwaltungsseitig wurden die Umsetzungsvorschläge, sowie die Stellplatzsatzungen anderer Kommunen auf ihre Durchführbarkeit bzw. Übertragbarkeit geprüft und eingeordnet.</p> <p>Bisher konnten einige Fragen, in der zur Verfügung stehenden Zeit, aufgrund ihrer Komplexität bis zur konkreten Umsetzung noch nicht geklärt werden. Eine abschließende Beratung in den politischen Gremien ist daher noch ausstehend.</p>
<p>Antrag der Stadtratsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und des Stadtrates Michael Dassler vom 14.</p>	<p>Stadtrat vom 26. Januar 2023</p> <p>„Der Stadtrat möge beschließen</p>	<p>Bearbeitungsstand: Erledigt</p> <p>Es wurden die evangelisch-lutherischen und katholischen Kirchengemeinden angeschrieben. Die</p>

<p>Januar 2023 zum Haushalt 2023; "Förderung eines Projektes "Mehr Regionales-Bio für unsere Jüngsten""</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einen „unterhältigen“ Teil der im Haushalt 2023 eingestellten Mitteln von 30.000 € (maximal 15.000 €) aus dem CO2-Kompensationsbudget von städtischen Veranstaltungen, für die Förderung eines Projektes „Mehr Regionales-Bio für unsere Jüngsten“ einzuplanen. - dieses Projekt für alle Kindertagesstätten, denen von der Stadt eine Investitionsförderung gewährt wird, zu öffnen. - die Förderung zeitlich auf das Haushaltsjahr und in der Förderhöhe – abhängig von der Anzahl der betreuten Kinder – zu begrenzen. - das Projekt an regionale, aus unserem Landkreis oder einem angrenzenden Landkreis stammende, Bio-Lieferservice zu binden, die auch selbst eine Biolandwirtschaft oder einen Bioobst-, bzw. Gemüseanbau in unserer Region betreiben. - die Umsetzung des Projektes an das Sachgebiet Umwelt, Natur und Klimaschutz weiterzugeben.“ <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 29 Nein: 1</p>	<p>Förderung wurde lediglich vom evangelisch-lutherischen Träger für alle Einrichtungen in Höhe von 4.460,00 EUR beantragt.</p> <p>Vom katholischen Träger erfolgte keine Beantragung, Grund war offenbar eine Umstellung des internen Buchungssystems.</p> <p>Für die Abwicklung ist der jeweilige Träger verantwortlich. Bisläng wurde noch keine Rechnung eingereicht.</p>
---	---	---

<p>Antrag der Stadtratsfraktionen der CSU und JU vom 15. Januar 2023 zum Haushalt 2023; "Weiterhin 0%-(Teil-) Finanzierung für Wohnbodarlehen für junge Familien und Anpassung der Einkommensgrenzen/Fördersummen"</p>	<p>„Die „Richtlinie der Stadt Herzogenaurach zur Förderung junger Familien und anderen Haushalten mit Kindern hinsichtlich des erstmaligen Erwerbs von Wohnraum in Herzogenaurach“ wird in folgenden Punkten geändert:</p> <p>1. Die in der Richtlinie festgelegten Beträge (Kredit-Nennbeträge / Einkommensgrenzen) werden zum 01.01.2023 anhand der Inflationsentwicklung zwischen 2008 und Ende 2022 einmalig angepasst. Die Verwaltung soll hierzu Vorschläge erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss vorlegen.</p> <p>2. Der Nominalzinssatz für dieses städtische (Teil-)Darlehen wird bei 1,0 % gedeckelt.“</p> <p>Der Stadtrat verweist den Antrag zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 30 Nein: 0</p>	<p>Die Richtlinie wurde nach eingehender Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss letztendlich mit Beschluss im Stadtrat vom 02.03.2023 nach einer Vorlage der Verwaltung mit erhöhten Beträgen, aber bei gleichem Zinssatz wie bisher („halber Euribor“) angepasst.</p>
--	---	---

<p>Antrag von Stadträtin Patrizia Eliani Siontas von Bündnis 90/Die Grünen vom 10. März 2023; Inhaltliche Änderungen am Leitbild der Klima Strategie Herzogenaurach</p>	<p>Planungs- und Umweltausschuss vom 21. März 2023</p> <p>Beschluss: Der Antrag von Stadträtin Patrizia Eliani Siontas von Bündnis 90/Die Grünen vom 10. März 2023 mit inhaltlichen Änderungen am Leitbild der Klima Strategie Herzogenaurach wird in der Sitzung behandelt. Über die einzelnen vorgelegten Änderungsvorschläge (im Folgenden unterstrichen dargestellt) zur Einarbeitung in das Leitbild der Klima Strategie wird jeweils einzeln abgestimmt. Zur Übersichtlichkeit sind die Abstimmungsergebnisse immer nach dem jeweiligen markierten Änderungsvorschlag einzeln eingefügt.</p> <p>Die beantragten textlichen Änderungen zur Klima Strategie Herzogenaurach sind im Folgenden zur besseren Lesbarkeit in Fettdruck und unterstrichen dargestellt.</p> <p>1. Einführung 1.1 Politische Vorgaben und Zielsetzung</p> <p>Absatz 3:</p>	<p>Bearbeitungsstand: Erledigt mit Beschluss des Stadtrates vom 29. März 2023</p> <p>Der Klima Strategie Herzogenaurach (Stand 22. März 2023) mit dem Ziel der Klimaneutralität der Stadtverwaltung bis spätestens 2030 sowie des Stadtgebietes bis spätestens 2045 wird zugestimmt. Die hierfür notwendigen Maßnahmen werden unterstützt und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Ressourcen entsprechend einzuplanen.</p>
---	--	---

	<p>Aufbauend auf dem 2018 beschlossenen Klimaschutz-Leitbild und den verschärften Zielen von Bundes- und Landesregierung stellt sich die Stadtverwaltung Herzogenaurach die Aufgabe, ihre THG-Emissionen bis spätestens 2030 klimaneutral (i.S.v. Netto-Null) zu stellen sowie alle Anstrengungen zu unternehmen (<i>anstatt „verstärkt darauf hinzuwirken“</i>), dass auch die Stadt Herzogenaurach insgesamt möglichst schon bis 2040, spätestens 2045 klimaverträglich wird. Die Stadt Herzogenaurach leistet damit ihren Beitrag zum Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 10 (abgelehnt)</p> <p>1.2 Bilanzierung Absatz 1: Alle Maßnahmen zur Klimaneutralität sind auf die Vermeidung (<i>ohne „grundsätzlich“</i>) und Verminderung von Treibhausgas-Emissionen und Flächenverbrauch auszurichten.</p>	
--	---	--

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 9
(abgelehnt)**

2. Ziele und Maßnahmen für die
Stadtverwaltung

Absatz 2:

Das Ziel für die Stadtverwaltung
Herzogenaurach ist ein emissionsfreier
Betrieb der Verwaltungsgebäude, -anlagen
und -abläufe. Bis 2030 wird ca. 10%
Emissionsminderung jährlich angestrebt.
Nicht vermiedene oder nicht vermeidbare
Emissionen werden **vorzugsweise durch**
zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen im
Stadtgebiet Herzogenaurach (*zusätzliche*
Einfügung!) kompensiert.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 13
(abgelehnt)**

2.1 Handlungsfeld Strom

Absatz 2:

- Erhöhung der Eigenerzeugung von
regenerativem Strom durch Zubau von PV-
Anlagen auf städtischen Gebäuden und
Anlagen und **Erhöhung der Kapazitäten**

durch ausreichende Pufferspeicher.

(zusätzliche Einfügung!)

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 11
(abgelehnt)**

2.3 Handlungsfeld andere indirekte
Emissionen

Mobilität:

- Angebote, **Förderung** *(zusätzliche
Einfügung!)* und Motivation zur
umweltfreundlichen Gestaltung der
Arbeitswege der Mitarbeiter

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 13
(abgelehnt)**

Nachhaltige Beschaffung:

- Konsequente Umsetzung der
nachhaltigen Beschaffungsvorgaben in
allen Bereichen der Stadtverwaltung und
bei allen Entscheidungen des Stadtrates,
um Waren und Dienstleistungen **priorisiert**
(anstatt „möglichst“) ökologisch, fair und
regional zu beschaffen

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 9
(abgelehnt)**

3. Ziele und Maßnahmen für das
Stadtgebiet

Absatz 3:
Gemeinsam mit allen relevanten Akteuren
der Stadtgesellschaft von den
Privathaushalten über zivilgesellschaftliche
Organisationen, Landwirtschaft,
Bildungseinrichtungen bis hin zu Gewerbe
und Industrie sowie Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer (*weibl. Form hinzufügen*)
arbeitet die Stadt Herzogenaurach an
Lösungen für eine klimaverträgliche
Stadtentwicklung.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 13
(abgelehnt)**

Erster Bürgermeister Dr. Hacker stellt
folgenden Änderungsantrag:
„Von Verwaltungsseite könnte eine
entsprechende Fußnote im Text eingeführt
werden, die deutlich macht, dass an allen

Stellen immer auch die weibliche Form gemeint ist.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 11 (abgelehnt)

Ziel: Mobilität und Verkehr
Im Bereich Mobilität und Verkehr sollen umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen gefördert und entsprechende Infrastruktur bereitgestellt werden. Dadurch soll auch eine Verbesserung der gesundheitlichen Vorsorge der Bewohner in Bezug auf Luftreinhaltung und Lärmverringering erreicht werden. Vorhandene Infrastruktur optimal nutzen. *(zusätzliche Einfügung!)*

Erster Bürgermeister Dr. Hacker stellt folgenden Änderungsantrag:
„Dieser Punkt wird an einer übergeordneten Stelle eingefügt.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 3

- Förderung des Fuß- und Radverkehrs bei entsprechender Neuaufteilung des Straßenraums *(zusätzliche Einfügung!)*

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 11
(abgelehnt)**

- Ausbau, **Förderung** *(zusätzliche Einfügung!)*
und Attraktivitätssteigerung ÖPNV

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1

- Ausbau Ladeinfrastruktur für
Elektrofahrzeuge und ggf. weitere
alternative Antriebe und Energieträger (z.B.
Wasserstoff)

Ziel: Natürliche CO₂-Speicher

- **außerdem Verzicht** *(ohne „weitestgehend“)*
auf Pestizide, Torfprodukte, Palmöl und
Plastik

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 11
(abgelehnt)**